- 1. Was liegt vor?
- 2. Was melden die Betriebe?
- 3. Wie sehen wir das als Konzern?
- 4. Was muss also passieren?
- 5. Der Beleg geht auf!
- 6. Was hat das für Auswirkungen?
- 7. Was hat das für Auswirkungen im Folgejahr?

hallobtf! gmbh Hohenzollernring 103 50672 Köln

0221 977 608 0 doppik-al-dente@hallobtf.de www.doppik-al-dente.de

© 2015 hallobtf! gmbh

Stand: 28.09.2015

DOPPIK al dente!®

Gesamtabschluss wirklich selbst schaffen

Rezepte zur Eliminierung von konzerninternen Lieferungen und Leistungen

C2-01

Alles geht zu null auf

Stadt und Stadtwerke melden unabhängig voneinander ihre gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die aus ihrer Geschäftsbeziehung entstandenen Aufwendungen und Erträge des laufenden Jahres.

Für das laufende Jahr melden beide übereinstimmend insgesamt 12 Leistungsabrechnungen der Stadtwerke, von denen am Jahresende 3 noch nicht bezahlt sind. Die gemeldeten Beträge stimmen überein.



1. Was liegt vor?

Stadt und Stadtwerke melden unabhängig voneinander ihre gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die aus ihrer Geschäftsbeziehung entstandenen Aufwendungen und Erträge des laufenden Jahres.

Für das laufende Jahr melden beide übereinstimmend insgesamt 12 Leistungsabrechnungen der Stadtwerke, von denen am Jahresende 3 noch nicht bezahlt sind. Die gemeldeten Beträge stimmen überein.

2. Was melden die Betriebe?

Die Stadt meldet

- 12 mal den Aufwand aus der Leistungsabrechnung Stadtwerke
- 3 mal die Verbindlichkeit gegenüber den Stadtwerken.

Die Stadtwerke melden

- 12 mal den Ertrag aus der Leistungsabrechnung
- 3 mal die Forderung gegenüber der Stadt.



Um das Beispiel einfach zu halten, berücksichtigen wir an dieser Stelle nicht die Umsatzsteuer, die die Stadtwerke abführen müssen und die bei der Stadt Aufwand darstellt. Zu diesem Problem der nicht abzugsfähigen Vorsteuer gibt es eigene Rezepte.

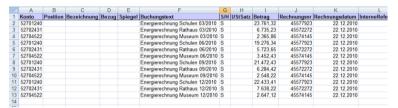


Abb. 01 Aufwendungen der Stadt

	Α	В	С	D	E	F	G	H		J	K	
1	Konto	Position	Bezeichnung der	Bezug	Spiegel	Buchungstext	S/H	UStSatz	Betrag	Rechnungsnr	Rechnungsdatum	Inter
2	35101000				0	Energierechnung Schulen	Н		22.433,41	45577923	22.12.2010	
3	35101000				0	Energierechnung Rathaus	H		7.638,22	45572272		
4	35101000				0	Energierechnung Museum	H		2.647,12	45574145	22.12.2010	
5												
6												

Abb. 02 Verbindlichkeiten der Stadt

	Α	В	С	D	E	F	G	Н	1	J	K	
1	Konto	Position	Bezeichnung	Bezug	Spiegel	Buchungstext	S/H	UStSatz	Betrag	Rechnungsnr	Rechnungsdatum	Interne
2	400616					Energierechnung Schulen 03/2010	Н		23.761,32	45577923	22.12.2010	
3	400500					Energierechnung Rathaus 03/2010	Н		6.735,23	45572272	22.12.2010	
4	410099					Energierechnung Museum 03/2010	Н		2.365,86	45574145	22.12.2010	
5	400616					Energierechnung Schulen 06/2010	Н		19.276,34	45577923	22.12.2010	
6	400500					Energierechnung Rathaus 06/2010	Н		5.723,65	45572272	22.12.2010	
7	410099					Energierechnung Museum 06/2010	H		3.452,43	45574145	22.12.2010	
8	400616					Energierechnung Schulen 09/2010	Н		21.472,43	45577923	22.12.2010	
9	400500					Energierechnung Rathaus 09/2010	Н		6.284,42	45572272	22.12.2010	
10	410099					Energierechnung Museum 09/2010	Н		2.548,22	45574145	22.12.2010	
11	400616					Energierechnung Schulen 12/2010	Н		22.433,41	45577923	22.12.2010	
12	400500					Energierechnung Rathaus 12/2010	Н		7.638,22	45572272	22.12.2010	
13	410099					Energierechnung Museum 12/2010	Н		2.647,12	45574145	22.12.2010	
14						-						
15												
16												

Abb. 03 Erträge der Stadtwerke

	Α	В	С	D	E	F	G	H		J	K	l
1	Konto	Position	Bezeichnung de	Bezug	Spiegel	Buchungstext	S/H	UStSatz	Betrag	Rechnungsnr	Rechnungsdatum	InterneR
2	120200				0	Energierechnung Schulen	S		22.433,41	45577923	22.12.2010	
3	120200				0	Energierechnung Rathaus	S		7.638,22	45572272	22.12.2010	
4	120200				0	Energierechnung Museum	S		2.647,12	45574145	22.12.2010	
5												
6												
7												
^												

Abb. 04 Forderungen der Stadtwerke



3. Wie sehen wir das als Konzern?

Die gemeldeten Beträge sind "Binnenumsätze". Ihre "Spuren" in der Bilanz und in der Ergebnisrechnung sind zu eliminieren.

4. Was muss also passieren?

Wir importieren die von den Betrieben zur Verfügung gestellten Excel-Dateien.



Es besteht die Möglichkeit, diese Daten aus den Original-Reports der Betriebe zu importieren. Kontenübersetzung und Berichts-Transformation kann **Doppik al dente!**® automatisch durchführen.

Weiter muss nichts geschehen. Die Eliminierung erledigt **Doppik al dente!**® automatisch.

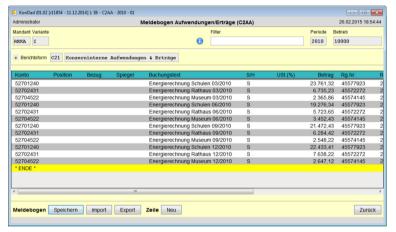


Abb. 05 Meldebogen nach Import (Beispiel: Aufwendungen der Stadt)

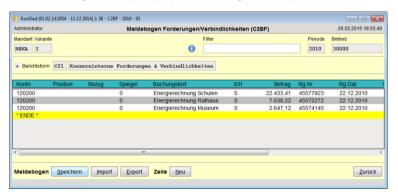


Abb. 06 Beleg nach Import (Beispiel: Forderungen der Stadtwerke)



5. Der Beleg geht auf!

Das Programm prüft die gemeldeten Aufwendungen und Erträge sowie die gemeldeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf Übereinstimmung. Die Prüfung erfolgt getrennt:

- Der Saldo der gemeldeten Aufwendungen und Erträge des einen Betriebs muss spiegelbildlich gleich dem Saldo des anderen Betriebs sein.
- Der Saldo der gemeldeten Forderungen und Verbindlichkeiten des einen Betriebs muss spiegelbildlich gleich dem Saldo des anderen Betriebs sein.



Die automatisch durchgeführten Prüfungen sind im Einzelnen im Anwendungshandbuch von **Doppik al dente!** beschrieben (Anhang B - Regeln der Belegabstimmung).

6. Was hat das für Auswirkungen?

Die Bilanz sowie die Ergebnisrechnung des Konzerns wird um die gemeldeten Beträge gekürzt.

7. Was hat das für Auswirkungen im Folgejahr?

Für das Folgejahr ergeben sich keine Auswirkungen.

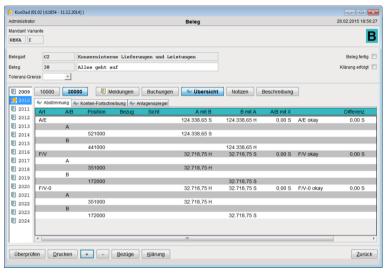


Abb. 07 Belegabstimmung: Der Beleg geht auf